

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 1. Auflage	
Vorwort zur 2. Auflage	
Rechtsquellen und Schrifttum	19
1 Allgemeines über Wesen und Zweck, Entwicklung und Abgrenzung des Insolvenz-, insbesondere des Konkursverfahrens	21
1.1 Wesen und Zweck des Konkursverfahrens	21
1.2 Zur Entwicklung des Konkursrechts	23
1.3 Konkursordnung und Vergleichsrecht	24
1.4 „Konkurs des Konkurses“ und Reformvorschläge	27
1.4.1 „Konkurs des Konkurses“	27
1.4.2 Reformvorschläge	28
1.4.2.1 Das einheitliche Insolvenzverfahren	30
1.5 Das Verhältnis des Konkursverfahrens zum Einzelverfahren	33
2 Die Subjekte des Konkursverfahrens. Gericht und Beteiligte	35
2.1 Das Konkursgericht	35
2.1.1 Zuständigkeit	35
2.1.2 Aufgaben	36
2.1.3 Verfahren	37
2.2 Der Gemeinschuldner (GS)	39
2.3 Die Konkursgläubiger	42
2.3.1 Allgemeines	42
2.3.1.1 Legaldefinition	42
2.3.1.2 Persönlicher Gläubiger	42
2.3.1.3 Vermögensrechtlicher Anspruch	43
2.3.1.4 Ausnahmefälle	49
2.3.2 Rangordnung	50
2.3.2.1 Grundsätzliches	50
2.3.2.2 Bevorrechtigte Konkursgläubiger	50
2.3.2.3 Minderberechtigte Konkursgläubiger	50
2.3.2.4 Vorrecht und Forderungsübergang	50
2.3.2.5 Vorrecht und Schuldübernahme	51
2.3.2.6 Rangmodalitäten	51
2.3.2.7 Lidlohnvorrecht	51
2.3.2.8 Steuervorrecht	56
2.3.2.9 Weitere Rangklassen	58
2.3.2.10 Rangprivilegien außerhalb der Konkursordnung	58
2.3.2.11 Gewöhnliche Konkursforderungen	59
3 Organe	60
3.1 Der Konkursverwalter (KV)	60
3.1.1 Allgemeines	60
3.1.2 Ernennung — Stellung — Entlassung	62

	Seite	
3.1.2.1	Ernennung	62
3.1.2.2	Haftung	63
3.1.2.3	KV und Gericht	65
3.1.2.4	Vergütung des KV	66
3.1.2.5	Entlassung	68
3.1.3	Aufgaben	69
3.1.3.1	Allgemeines	69
3.1.3.2	Besondere Rechte und Pflichten	71
3.2	Die Gläubigerversammlung	74
3.2.1	Berufung	74
3.2.2	Abstimmung	74
3.2.3	Aufgaben	75
3.2.3.1	Verwalterwahl	75
3.2.3.2	Ausschußbestellung	75
3.2.3.3	Beschlußgegenstände	76
3.2.3.4	Zustimmungsrechte	76
3.2.3.5	Schlußrechnung	76
3.3	Der Gläubigerausschuß	76
3.3.1	Bestellung	76
3.3.2	Aufgaben	77
3.3.2.1	Aufgaben des Ausschusses	77
3.3.2.2	Aufgaben von Ausschußmitgliedern	78
3.3.2.3	Haftungsfragen	80
4	Die Konkureröffnung	82
4.1	Der Antragsteller	82
4.2	Der Konkursgrund	84
4.2.1	Zahlungsunfähigkeit	84
4.2.2	Überschuldung	85
4.2.3	Konkursursachen	87
4.3	Betriebsverfassungsrechtliches	88
4.4	Antragspflicht	89
4.4.1	Grundsätzliche Antragsfreiheit	89
4.4.2	Antragspflichtige	89
4.4.3	Antragsfrist	90
4.4.4	Sanktionen bei schuldhafter Pflichtverletzung	92
4.5	Form des Antrags	93
4.6	Inhalt des Antrags	93
4.7	Einstweilige Anordnungen nach Stellung des Antrags	94
4.8	Die Entscheidung über den Konkursantrag	97
4.8.1	Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	97
4.8.2	Entscheidungsvarianten	98
4.8.3	Konkursantrag und Vergleich	98

	Seite	
4.8.4	Unzulässigkeit des Antrags	99
4.8.5	Unbegründetheit des Antrags	99
4.8.6	Ablehnung mangels Masse	100
4.8.7	Verzeichnis der Schuldner	100
4.8.8	Einleitung des Konkurses	101
4.9	Rechtsmittel	101
4.10	Schadensersatz	101
4.11	Der Eröffnungsbeschluß	102
4.11.1	Eröffnungszeitpunkt	102
4.11.2	Rechtsfolgen der Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses	102
4.11.3	Anordnungen des Gerichts bei der Eröffnung	103
4.11.3.1	Ernennung des vorläufigen KV	103
4.11.3.2	Anmeldefrist	103
4.11.3.3	Offener Arrest	103
4.11.4	Beispiel eines Eröffnungsbeschlusses	104
4.11.5	Zustellung	105
4.11.6	Konkursvermerk	106
5	Wirkungen der Konkurseröffnung	107
5.1	Verlust der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis des GS	107
5.1.1	Allgemeine Bemerkungen	107
5.1.2	Grenzen des Verwalterhandelns	108
5.1.3	Besitzfragen	108
5.1.4	Konkursfreies Vermögen	109
5.1.5	Unwirksamkeit des Schuldnerhandelns	110
5.1.6	Gutgläubensschutz im Rahmen des § 7 Abs. 1 Halbs. 2 KO	112
5.1.7	Rückgewähranspruch des Vertragspartners	113
5.1.8	Leistungen an den GS	113
5.1.9	Das Arrest- und Vollstreckungsverbot des § 14 KO	114
5.1.10	Verbot des Erwerbs von Rechten an Massegegenständen	115
5.1.11	Verbotsausnahmen auf Grund des § 15 Satz 2 KO	118
5.1.11.1	Anwendung des § 878 BGB	118
5.1.11.2	Anwendung des § 892 BGB	119
5.1.11.3	Anwendung des § 893 BGB	119
5.1.11.4	Schlußbemerkungen	119
5.1.12	Der GS als Erbe	120
5.2	Abwicklung von Rechtsgeschäften	121
5.2.1	Grundsatz	121
5.2.2	Gegenseitige Verträge im allgemeinen	121
5.2.2.1	Wahlrecht des KV	123
5.2.2.2	Vertragstypen	126
5.2.2.3	Vollständige Erfüllung	126
5.2.3	Kaufverträge	127

	Seite	
5.2.3.1	Grundstückskauf	127
5.2.3.2	Versendungskauf	128
5.2.3.3	Eigentumsvorhaltskauf	128
5.2.3.4	Wechsel	129
5.2.3.5	Teilleistungen	130
5.2.3.6	Energieversorgungsverträge	130
5.2.3.7	Fixgeschäfte	131
5.2.3.8	Aktienkauf	132
5.2.3.9	Sonstiges	132
5.2.4	Miet- und Pachtverträge	132
5.2.4.1	GS als Mieter oder Pächter	132
5.2.4.2	GS als Vermieter oder Verpächter	134
5.2.4.3	Kündigungen	135
5.2.4.4	Dauerwohnrecht	135
5.2.4.5	Miete- und pachtähnliche Verträge	135
5.2.5	Arbeits- und Dienstverträge	136
5.2.5.1	GS als Dienst- oder Arbeitgeber	136
5.2.5.1.1	Befristete Kündigung	136
5.2.5.1.2	Fristlose Kündigung	136
5.2.5.1.3	Kündigungsschutz	137
5.2.5.1.4	Ruhestandsverhältnisse	138
5.2.5.1.5	Schadensersatz	138
5.2.5.1.6	Kaufmännische Angestellte	139
5.2.5.1.7	Beschäftigte in Organstellung	139
5.2.5.1.8	Noch nicht angetretene Arbeits- und Dienstverhältnisse	140
5.2.5.2	GS als Arbeitnehmer oder Dienstpflichtiger	140
5.2.5.3	Arbeits- und sozialrechtliche Geldansprüche auf Grund kollektiver Sicherung	141
5.2.5.3.1	Konkursausfallgeld	141
5.2.5.3.2	Insolvenzsicherung	144
5.2.6	Auftrags- und entgeltliche Geschäftsbesorgungsverträge	145
5.2.7	Vormerkungen	148
5.2.7.1	Der Grundtatbestand des § 24 KO	148
5.2.7.2	Das Verhältnis der §§ 17 und 24 KO	149
5.2.8	Wechsel	153
5.3	Sonstige Rechtsverhältnisse	154
5.3.1	Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen	154
5.3.2	Familienrecht	155
5.3.3	Verschiedene, insbesondere die Versicherungsverhältnisse	156
5.4	Verjährung; Unterbrechung und Aufnahme anhängiger Rechtsstreitigkeiten	157
5.4.1	Verjährung	157
5.4.2	Unterbrechung anhängiger Rechtsstreitigkeiten	157

	Seite
5.4.3	Aufnahme anhängiger Rechtsstreitigkeiten 158
5.4.3.1	Aktivprozesse 158
5.4.3.2	Passivprozesse 159
5.4.3.3	Feststellung im Konkurs, Rechtsmittel 160
5.5	Weitere Beschränkungen des GS 160
5.5.1	Konkursrechtliche Beschränkungen 160
5.5.1.1	Auskunftspflicht 161
5.5.1.2	Anwesenheitspflicht 161
5.5.1.3	Vorführung, Haft 161
5.5.1.4	Postsperrung 161
5.5.2	Beschränkungen öffentlichrechtlicher Art 161
6	Die Konkursmasse 163
6.1	Grundsätzliches 163
6.2	Der Umfang der Masse 163
6.2.1	Das Vermögen des GS 163
6.2.1.1	Allgemeines 163
6.2.1.2	Vermögenswerte anderer Personen 165
6.2.1.3	Verschiedene Firmen 165
6.2.1.4	Treuhand 165
6.2.1.5	Lasten und Beschränkungen 166
6.2.1.5.1	Testamentsvollstreckung 166
6.2.1.5.2	Nachbarschaft 167
6.2.1.5.3	Weitere Verfügungsbeschränkungen 168
6.2.2	Das der Zwangsvollstreckung unterliegende Vermögen 168
6.2.3	Früchte und Nutzungen, Anteilrechte, Gesamtgut als Masse 169
6.2.4	Neuerwerb 169
6.2.5	Soll- und Istmasse 170
6.3	Die Freigabe aus der Masse 170
6.4	Streitigkeiten über die Zugehörigkeit zur Masse 171
6.5	Die Massegläubiger 172
6.5.1	Die Massekosten 172
6.5.2	Masseschulden 173
6.5.2.1	Begriffsbestimmung 173
6.5.2.2	Im einzelnen 174
6.5.3	Die Geltendmachung von Massekosten und -schulden 176
7	Aussonderung 178
7.1	Allgemeines 178
7.1.1	Aussonderungsobjekt 178
7.1.2	Verfahren 178
7.2	Wesen, Voraussetzungen und Geltendmachung des Aussonderungsrechts 179

	Seite	
7.3	Das Ersatzaussonderungsrecht	179
7.4	Die Aussonderungsberechtigten	183
7.4.1	Dinglich Berechtigte	183
7.4.2	Vorbehaltseigentümer	183
7.4.3	Treugeber	184
7.4.4	Nacherben	185
7.4.5	Inhaber beschränkter dinglicher Rechte	185
7.4.6	Erfinder	186
7.4.7	Gläubiger	186
7.4.8	Versicherte	186
7.4.9	Fingierte Forderungsinhaber	186
7.4.10	Obligatorisch Herausgabeberechtigte	187
7.4.11	Keine Aussonderungsberechtigten	188
7.5	Das Rückforderungsrecht des § 44 KO	188
8	Absonderung	190
8.1	Allgemeines	190
8.2	Absonderungsberechtigte	190
8.2.1	Immobilienbeteiligte	190
8.2.2	Pfandgläubiger und Sicherungsnehmer	192
8.2.2.1	Arten der Sachsicherheitsgeber	192
8.2.2.2	Vermieter- und Verpächterpfandrecht	192
8.2.2.3	Weitere Legalsicherheiten	193
8.2.2.4	Die Vergleichssicherheit	194
8.2.2.5	Die zu abgesonderter Befriedigung in Betracht kommenden Pfandgegenstände	194
8.2.2.6	Der Sicherungseigentümer	195
8.2.3	Sonstige Absonderungsberechtigte	196
8.2.3.1	Die Kassen des Bundes, der Länder und der Gebietskörper- schaften	196
8.2.3.2	Zurückhaltungsberechtigte	196
8.2.3.3	Vermögensgemeinschaftler des Konkurschuldners	197
8.3	Die Durchführung der Absonderung	198
8.3.1	Verwertung durch den KV	199
8.3.2	Verwertung durch den Absonderungsberechtigten	201
8.3.3	Geltendmachung der Forderung des Absonderungsberechtigten als Konkursforderung	202
8.4	Ausländisches Absonderungsrecht	203
8.5	Dem Absonderungsrecht ähnliche Vorzugsrechte	203
8.6	Sicherheiten-Pools	204

	Seite
9	Aufrechnung im Konkurs 206
9.1	Allgemeines 206
9.2	Voraussetzungen der Aufrechnung des Konkursgläubigers . . . 208
9.2.1	Gleichartigkeit der Forderungen 208
9.2.2	Betagte und bedingte Forderungen 208
9.3	Die Aufrechnungsbefugnis des Verwalters 210
9.4	Fragen der Zulässigkeit der Aufrechnung 210
9.4.1	wenn ein Gläubiger des GS erst nach Verfahrenseröffnung etwas zur Masse schuldig geworden ist 210
9.4.2	wenn jemand vor der Eröffnung des Verfahrens dem Konkurs-schuldner etwas schuldig war und nach diesem Zeitpunkt eine Forderung gegen den GS erworben hat 211
9.4.3	wenn jemand vor Konkurseröffnung dem GS etwas schuldig war und darauf die Gegenforderung durch Rechtsgeschäft mit ihm erlangt hat 211
9.4.4	Geschäftsbesorgung 212
9.4.5	Genossenschaftskonkurs 212
9.5	Umgehung der Aufrechnungsbefugnis 213
10	Anfechtung 214
10.1	Allgemeines 214
10.2	Wesen der Anfechtung 214
10.3	Gegenstand der Anfechtung 216
10.3.1	Rechtshandlungen vor Konkursbeginn 216
10.3.2	Gläubigerbenachteiligung 217
10.4	Die Anfechtungsgründe 219
10.4.1	Die besondere Konkursanfechtung 219
10.4.1.1	Der Tatbestand des § 30 Nr. 1 Halbs. 1 KO 221
10.4.1.2	Der Tatbestand des § 30 Nr. 1 Halbs. 2 KO 222
10.4.1.3	Wechsel- und Scheckzahlungen 223
10.4.1.4	Der Tatbestand des § 30 Nr. 2 KO 224
10.4.1.5	Die Anfechtung älterer Rechtshandlungen 225
10.4.2	Die Absichtsanfechtung 226
10.4.3	Die Schenkungsanfechtung 228
10.4.3.1	Gegenstand der Anfechtung 228
10.4.3.2	Versprechen und Erfüllung 230
10.4.3.3	Die Vermutung des § 1362 Abs. 1 BGB 230
10.4.3.4	Güterrechtliche Umwandlung 230
10.4.3.5	Erbengemeinschaft 230
10.4.3.6	Gutgläubige 231
10.4.3.7	Anfechtung und Aufrechnung 231
10.4.3.8	Verhältnis der §§ 30, 32 KO 231
10.4.3.9	Unterlassen eines Vermögenserwerbs 231

	Seite	
10.4.4	Die Anfechtung von Rechtshandlungen zur Sicherung oder Befriedigung kapitalersetzender Gesellschafterforderungen . . .	231
10.4.5	Die Anfechtung der nach Konkursöffnung vorgenommenen Rechtshandlungen	232
10.4.6	Die Anfechtung der Teilhaberbegünstigung	232
10.5	Anfechtung gegen Rechtsnachfolger	233
10.5.1	Gesamtrechtsnachfolger	233
10.5.2	Einzelrechtsnachfolger	233
10.6	Ausübung des Anfechtungsrechts	234
10.7	Wirkung der Anfechtbarkeit	237
10.7.1	Rückgewähr	237
10.7.2	Wertersatz	238
10.7.3	Forderungen	238
10.7.4	Unentgeltliche Leistung	239
10.7.5	Empfangsberechtigt	239
10.7.6	Gegenleistung	240
10.7.7	Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung	240
10.7.8	Verzugsschaden, Prozeßzinsen	241
10.7.9	Wiederaufleben der Forderung	241
11	Das Konkursverfahren bis zur Verteilung	242
11.1	Erfassung und Verwertung der Aktivmasse	242
11.1.1	Allgemeines	242
11.1.2	Geschäftsfortführung oder Geschäftsschließung	243
11.1.3	Veräußerung eines Betriebs	245
11.1.4	Sozialplan	249
11.1.5	Verwertung	255
11.1.6	Absonderungsberechtigter und Verwalter	255
11.1.7	Weitere Besonderheiten der Verwertung	256
11.1.8	Nacherbfolge	257
11.1.9	Mitwirkung der Organe der Gläubiger und des Gerichts	257
11.2	Feststellung der Schuldenmasse	257
11.2.1	Anmeldung der Forderungen	258
11.2.1.1	Die Anmeldefrist	258
11.2.1.2	Inhalt der Anmeldung	259
11.2.1.3	Konkurstabelle	260
11.2.2	Die Prüfung der Forderungen	260
11.2.2.1	Beteiligte	260
11.2.2.2	Feststellung der Forderungen	261
11.2.2.3	Tabelleneintrag	262
11.2.3	Streitig gebliebene Forderungen	263
11.2.3.1	Feststellungsklage	263
11.2.3.2	Rechtsschutzbedürfnis	264

	Seite	
11.2.3.3	Vorläufiges Bestreiten	264
11.2.3.4	Verfahrensweg	265
11.2.3.4.1	Streitgenossenschaft	266
11.2.3.4.2	Aufnahme des Rechtsstreits	266
11.2.3.4.3	Prozeßvoraussetzungen	267
11.2.3.5	Das Urteil	267
11.2.3.6	Titulierte Forderung	267
11.2.3.7	Vorrecht	268
12	Die Verteilung der Aktivmasse (Teilungsmasse)	269
12.1	Allgemeines	269
12.2	Abschlagsverteilungen	269
12.2.1	Verteilungsverzeichnis	269
12.2.2	Durchführung der Abschlagsverteilungen	271
12.3	Schlußverteilung	272
12.3.1	Schlußverzeichnis	272
12.3.2	Durchführung der Schlußverteilung	273
12.3.3	Wirkungen der Schlußverteilung	274
12.4	Nachtragsverteilung	274
13	Die Beendigung des Konkursverfahrens	276
13.1	Allgemeines	276
13.2	Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses	276
13.3	Aufhebung des Konkursverfahrens nach Schlußtermin oder Zwangsvergleich	276
13.4	Einstellung des Konkursverfahrens	279
13.4.1	Einstellung auf Antrag des GS	279
13.4.2	Einstellung mangels Masse	280
13.4.3	Bekanntmachung der Einstellung	280
13.5	Wirkung der Konkursbeendigung	281
14	Der Zwangsvergleich	282
14.1	Begriff und Zweck	282
14.1.1	Wirtschaftliche Sanierung	282
14.1.2	Rechtsnatur des Zwangsvergleichs	282
14.2	Die Zulässigkeit des Zwangsvergleichs	283
14.3	Der Vergleichsvorschlag	284
14.3.1	Inhalt	285
14.3.2	Gleichbehandlung der Vergleichsgläubiger	286
14.3.3	Prüfung durch das Konkursgericht	287
14.3.4	Prüfung durch den Gläubigerausschuß	287
14.3.5	Offenlegung des Vorschlags	287
14.4	Der Abschluß des Zwangsvergleichs	287
14.4.1	Der Vergleichstermin	287

	Seite
14.4.2	Abstimmungsmehrheiten 288
14.5	Die Bestätigung des Zwangsvergleichs 289
14.6	Die Wirkungen des bestätigten Vergleichs 290
14.7	Aufhebung der Zwangsvergleichswirkungen 291
14.7.1	Keine Klage 291
14.7.2	Anfechtung nach § 196 KO 293
14.7.3	Verfallklausel 293
14.7.4	Verurteilung wegen Bankrotts 293
15	Besondere Arten der Konkurse 294
15.1	Allgemeines 294
15.1.1	Sondervermögen 294
15.1.2	BGB-Gesellschaft 294
15.1.3	Stille Gesellschaft 295
15.1.4	Folgen der Konkureröffnung 295
15.1.5	Fortsetzung und Neugründung 296
15.2	Der Nachlaßkonkurs und verwandte Sonderkonkurse 296
15.2.1	Der Nachlaßkonkurs 296
15.2.1.1	Grundsätzliches 296
15.2.1.2	Die Haftungsverhältnisse 297
15.2.1.3	Persönlich haftende Gesellschafter 298
15.2.1.4	Verfahrensfragen 298
15.2.1.5	Besonderheiten für das Antragsrecht 300
15.2.1.6	Antragspflicht 300
15.2.1.7	Die Konkursmasse 301
15.2.1.8	Fragen der Nachwirkung der Erbläserpersönlichkeit 301
15.2.1.9	Nachlaßverbindlichkeiten und Masseschulden 301
15.2.1.10	Gerichtliche Maßnahmen 303
15.2.1.11	Berichtigung von Nachlaßverbindlichkeiten durch den Erben 304
15.2.1.12	Zwangsvergleich 304
15.2.1.13	Vor- und Nacherbe, Erbschaftskäufer 305
15.2.1.14	Beendigung des Nachlaßkonkurses 306
15.2.2	Der Konkurs über das Gesamtgut der ehelichen Gütergemeinschaft 306
15.2.3	Der Konkurs über das Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft 307
15.3	Der Konkurs der juristischen Personen 307
15.3.1	Der Konkurs der Aktiengesellschaft 308
15.3.1.1	Konkursfähigkeit 308
15.3.1.2	Wirkung der Konkureröffnung 308
15.3.1.3	Konkursverwalter und Vorstand 309
15.3.1.4	Anstellungsverhältnisse der Organträger 310

	Seite	
15.3.1.5	Die Aktionäre	310
15.3.2	Der Konkurs der GmbH	311
15.3.2.1	Konkursantrag	311
15.3.2.2	Wirkung der Konkursöffnung	311
15.3.2.3	Einzelfragen, insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaft	313
15.3.3	Der Genossenschaftskonkurs	315
15.3.3.1	Besonderheiten	315
15.3.3.2	Die Nachschußzahlungen	316
15.3.3.3	Zwangsvergleich	317
15.3.3.4	Einstellung des Verfahrens	318
15.3.4	Der Konkurs der Versicherungsunternehmen und der Bauspark- assen	319
15.3.5	Der Konkurs der Kommanditgesellschaft auf Aktien	319
15.3.6	Der Konkurs von Konzerngesellschaften	320
15.4	Der Konkurs der Offenen Handelsgesellschaft und der Kom- manditgesellschaft	321
15.4.1	Der Konkursantrag	321
15.4.2	Der Konkurs der OHG	321
15.4.3	Der Konkurs der KG	322
15.4.4	Konkursgläubiger	324
15.4.5	Zwangsvergleich	324
15.4.6	Mehrere Konkurse	325
15.4.7	GmbH & Co. KG	326
16	Die Kosten des Konkursverfahrens	328
16.1	Allgemeines	328
16.2	Kosten des Konkursantrags	328
16.3	Erstattung	329
16.4	Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Schulden- masse	333
16.5	Sonstige Kosten	334
17	Konkursstraftaten	335
17.1	Betrügerischer Bankrott	335
17.2	Gläubigerbegünstigung	338
17.3	Schuldnerbegünstigung	339
17.4	Nichtstellen des Konkurs- oder Vergleichsantrags	339
18	Das gerichtliche Vergleichsverfahren	340
18.1	Allgemeines	340
18.1.1	Betriebliche Veränderungen	340
18.1.2	Außergerichtlicher Vergleich	342
18.1.3	Der Vergleich nach der Vergleichsordnung	343

	Seite
18.2	Die Vergleichseröffnung 343
18.3	Die Vergleichsbeteiligten 347
18.3.1	Das Vergleichsgericht 347
18.3.2	Der Vergleichsschuldner 347
18.3.3	Der Vergleichsverwalter 349
18.3.4	Vergleichsgläubiger 351
18.4	Der Abschluß des Vergleichs 353
18.5	Die Wirkungen des bestätigten Vergleichs 355
18.6	Anschlußkonkurs 358
18.7	Besondere, Verfahrens-, Kostenvorschriften 360
19	Das deutsche internationale Insolvenzrecht 362
19.1	Der Gegenstand des deutschen internationalen Insolvenzrechts 362
19.1.1	Grundbegriffe 362
19.1.2	Quellen des internationalen Insolvenzrechts in der Bundesrepublik Deutschland 363
19.2	Die Grundlagen des deutschen internationalen Konkursrechts 363
19.2.1	Die Ausgangsnorm 363
19.2.2	Die Auslandswirkungen des Inlandskonkurses 365
19.2.2.1	Gegenständlich beschränkter Konkurs 366
19.2.2.2	Transnational wirkender Konkurs 367
19.2.2.3	Örtliche Zuständigkeit für Insolvenzverfahren 368
19.2.3	Der Auslandskonkurs 369
19.2.4	Insolvenzverfahren in der Deutschen Demokratischen Republik 371
19.2.5	Ausländisches Absonderungsrecht oder Aufrechnungsrecht 372
19.2.5.1	Absonderungsrecht 372
19.2.5.2	Aufrechnung 373
19.3	Die Grundlagen des deutschen internationalen Vergleichsrechts 373
	Abkürzungsverzeichnis 375
	Stichwortverzeichnis 385